

Berechtigung

Einmalige Datenlieferung an *FHNW*

Projektname	Geflüchtete Eritrea & Äthiopien im Kanton Solothurn FHNW
Projektnummer	3832
Berechtigung	Test, Produktion
Status	In Arbeit , Abgeschlossen
Register	RREG / VREG / AREG
Anschlussform	Liste mit Adressen
Datenklassifikation	Kontakt / schützenswert / besonders schützenswert
Departement	Fachhochschule Nordwestschweiz
Dienststelle	Hochschule für Soziale Arbeit
Rolle	Institut Integration und Partizipation
Rollenname	-
1st-level Support	Jörg Dittmann, FNHW
2nd-level Support	Marcel Cathrein, AFIN Statistikdienst
Verteiler	Regierungsrat, Berechtigungsgremien

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	2
2	Berechtigungsgrundlage.....	2
3	Daten- und Zeitraumdefinition.....	3
4	Funktionale Rechte.....	3
5	Datenberechtigungen	3
6	Entscheide Berechtigungsgremien	4

1 Ausgangslage

Das GERES Datenschutzkonzept verlangt, dass jede Zugriffsberechtigung detailliert dokumentiert wird. Dieses Dokument dient dazu diese Anforderung zu erfüllen. Dieses Dokument zeigt eine Übersicht zu den funktionalen Rechten, den Datenberechtigungen und den Datenräumen, welche eine Rolle im Rahmen des GERES Gesamtsystems erhalten kann.

2 Berechtigungsgrundlage

Nach § 10 GESP können Behörden auf diejenigen Daten der Einwohnerregisterplattform zugreifen, welche sie zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben benötigen.

Das Projekt «REFUGEE» ist ein vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) finanziertes Projekt, welches zwischen 2020 und 2022 durchgeführt wird. Das Forschungsprojekt ist zudem Teil eines europäischen Forschungsprogramms, COST Action CA17114 "YOUNG-IN - Transdisciplinary solutions to cross sectoral disadvantage in youth" (<http://p3.snf.ch/Project-189866#>), welches vom Bund gefördert wird.

Für die qualitativen Fallstudien und für die quantitative Befragung, um die es im Folgenden geht, wurde der Kanton Solothurn ausgewählt. Das Amt für Soziale Sicherheit (Ansprechpartnerin: Anne Birk, Leiterin Fachstelle Projekte & Innovationen) und der Verband Solothurner Einwohnergemeinden (Ansprechpartner: Etienne Gasche, Vorstand) unterstützen die Durchführung der Studie im Kanton Solothurn.

Das Projekt wird des Weiteren unterstützt durch die wichtigsten Organisationen der eritreischen und äthiopischen Diaspora in der Schweiz.

Ziel der quantitativen, schriftlichen Befragung von 18-35-jährigen Menschen aus Eritrea und Äthiopien mit Niederlassung in den Einwohnergemeinden des Kantons Solothurn (Grundgesamtheit), ist es, die Integration dieser Menschen unter besonderer Berücksichtigung von Ressourcen der Nachbarschaft zu untersuchen. Für diesen Zweck wird die definierte Grundgesamtheit angeschrieben und zur freiwilligen Teilnahme an der schriftlichen Befragung eingeladen.

Der Fragebogen wird zusammen mit einem Begleitschreiben und einem Umschlag für die Rücksendung verschickt. Jeder Fragebogen erhält eine Identifikationsnummer für die Organisation der Feldarbeit, insbesondere für die Versendung von Erinnerungsschreiben an diejenigen Personen, die in einem zu definierenden Zeitraum noch nicht teilgenommen haben.

Im Begleitschreiben wird das Ziel der Studie erklärt sowie die FHNW als durchführende Institution vorgestellt. Weiterhin werden Prof. Dr. Jörg Dittmann und das Forschungsteam als Kontaktpersonen bei Fragen angegeben.

Da ein erheblicher Teil der Zielgruppe bei den Sozialdiensten gemeldet ist, wird mit Blick auf die Erzielung einer höheren Rücklaufquote ein Teil des Fragebogenmaterials direkt von den Verantwortlichen der Sozialregionen des Kantons Solothurn an die betreffenden Personen versendet. Die Verantwortlichen haben keine Einsicht in die Daten und übernehmen lediglich eine «Briefträgerfunktion».

Die geltenden Datenschutzgesetze (Erhebung, Anonymisierung, Zugriff auf die Daten und Lagerung) werden strengstens eingehalten. Die erhobenen Daten werden anonymisiert ausgewertet. Es werden keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sein.

Die erhaltenen Adressen werden nach Durchführung der Erhebung gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben.

Die Ergebnisse der Befragung dienen vor allem dem Wissenschaftstransfer, sie sollen aber auch dem Kanton Solothurn für die Weiterentwicklung ihrer Integrationsmassnahmen zugänglich gemacht werden.

Idealerweise kann die Befragung im Mai 2021 durchgeführt und bis Juli 2021 abgeschlossen werden.

3 Daten- und Zeitraumdefinition

Das Berechtigungssystem von GERES erlaubt es, beliebige Datenräume zu definieren. Dabei können Datenräume nach geografischen (Gemeinde, Bezirk, Sozialregion) oder anderen Gesichtspunkten (Glaubensgemeinschaften, Altersgruppen) festgelegt werden.

Im Weiteren werden allfällige zeitliche Einschränkungen hier eingetragen.

Datenraum	Aktive Personen mit Niederlassung Personen zwischen 18 und 35 Jahren Personen mit Herkunft Äthiopien und Eritrea
Zeitraum	Einmalige Datenlieferung

4 Funktionale Rechte

keine

5 Datenberechtigungen

Identifikation	Amtlicher Name Vornamen
Namen	-
Nationalität	-
Zivilstand	-
Adressdaten	Wohnadresse (Hausnummer, Adresszusatz 1, Adresszusatz 2, Wohnungsnummer, Strasse, PLZ Ausland, PLZ Schweiz, PLZ Zusatzziffer, PLZ Ordnungsziffer, Ort, Gebiet)
Beruf	-
Beziehungen	-
Verschiedenes	-

6 Entscheide Berechtigungsghremien

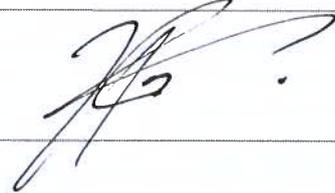
Datenschutz

Petermann Judith, Powell Julian

Entscheid

Annahme Annahme mit Vorbehalt Ablehnung

Datum/Unterschrift

16.6.21 

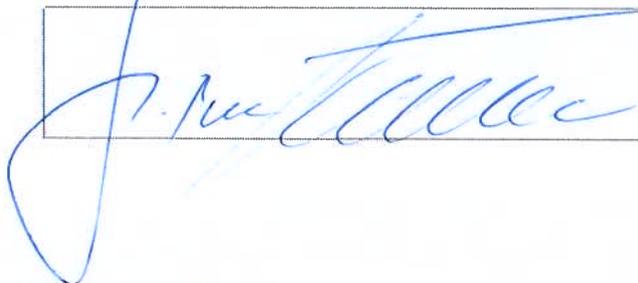
Koordinationsgruppe GERES - Gemeinden

Unold Beatrice, Beuttenmüller Matthias, Regula Mohni

Entscheid

An-
nahme Annahme mit Vorbehalt Ablehnung

Datum/Unterschrift

 11. Juni 2021

GERES Berechti- gungsausschuss

Bühlmann Andreas

Entscheid

Annahme Annahme mit Vorbehalt Ablehnung

Datum/Unterschrift

16.6.21 